

# St. Paulsgemeinde

Evangelisch-lutherische



März/April 2025

Alte Nikolaikirche  
Römerberg Frankfurt am Main

## Aus dem Inhalt

● Passionszeit

● Osterspaziergang  
„Ostern als Aufstand“

● Unsere Nachbarn: St. Katharinen



„Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“ ist das Motto der diesjährigen Fastenaktion der Evangelischen Kirche  
Quelle: „7 Wochen Ohne/Getty Images“



## Wort zur Zeit

### Luft holen!

#### Sieben Wochen ohne Panik

Am Meer zu stehen und im Rhythmus der anbrechenden Wellen die salzige Luft zu atmen, wie gut tut das!

Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Rund 20 000 Mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung. Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens. Am Meer oder anderswo. Ein- und ausatmen, nur das.

Der Mensch ist von Anbeginn eng verbunden mit dem Atem Gottes. Gottes Odem schuf in der Schöpfungsgeschichte aus dem Klumpen Erde den ersten Menschen. Ohne Gottes Atem wäre der

Mensch tote Materie geblieben. Diesem Odem nachzuspüren, ihn wieder in sich aufzunehmen, braucht bewusste Zeit. Sieben Wochen sind dafür eine gute Spanne: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“. Die Wochenthemen der Fastenaktion der Evangelischen Kirche führen Sie in eine Zeit, die quer zu der Atemlosigkeit unseres Alltags steht. Eine Zeit mit Jesus, der gekreuzigt wird und aufersteht. Er hat schon zu Lebzeiten für sich Rückzugsorte und bewusste Zeiten gefunden, um wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen. Folgen wir ihm darin in dieser Fastenzeit.

*Ihr Ralf Meister  
Landesbischof in Hannover und  
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“*  
<https://7wochenohne.evangelisch.de>

### Gottesdienste in der Alten Nikolaikirche zum Thema „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“

**Sonntag, 9. März, 11.15 Uhr**

Fenster auf (1. Mose 2, 7)

**Sonntag, 16. März, 11.15 Uhr**

Seufzen (Römerbrief 8, 26)

**Gründonnerstag, 17. April, 18 Uhr**

Osterwunderluft (Psalm 104, 30)

## Bibel erzählen

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr findet auch in diesem Jahr – am **9. März** – ein ökumenischer Bibelerzählsonntag in Frankfurt statt. Ausgebildete Erzähler\*innen, die am Samstag im Zentrum Verkündigung Teil des ökumenischen Erzählforums waren, schwärmen in die Stadt aus, um in drei katholischen und drei evangelischen Gottesdiensten der Stadt zu erzählen. Professionell erzählte Geschichten faszinieren Menschen jeglichen Alters. Die alten Geschichten der Bibel erwachen zum Leben. Die Zuhörenden können eintauchen in die Welt der Bibel und mit den Protagonisten mitfühlen und mitfiebern.

Wie im vergangenen Jahr wird auch in diesem Jahr ein Erzähler in unsere Kirche kommen. Axel Huber, Pfarrer aus Fell in der Nähe von Trier, wird die Geschichte von der Versuchung Jesu in der Wüste im Gottesdienst um 9.30 Uhr erzählen.

Herzliche Einladung an alle Generationen!

### Liebe Leserin, lieber Leser,

*mit Aschermittwoch beginnt die Passionszeit, sieben Wochen lang. Eine Zeit zum Atemholen, wie es die Fastenaktion der Ev. Kirche in diesem Jahr vorschlägt. An Ostern feiern wir dann fröhlich Auferstehung, in diesem Jahr mit Osterfrühstück nach dem Gottesdienst am Ostermorgen direkt in der Alten Nikolaikirche.*

*Viel Zeit zum Luftholen sei Ihnen gewünscht – und ein gesegnetes Osterfest!*

*Ihr Redaktionsteam*

### Kreuz & Quer:

## Kurze Rundgänge in der Passionszeit

Jeden Mittwoch um 12.30 Uhr bietet die St. Paulsgemeinde einen kurzen meditativen Rundgang in der Mittagszeit an. Im Anschluss an den Rundgang (um 13 Uhr) findet „30 Minuten Orgelmusik“ in der Kirche statt, zu der alle Interessierten ebenfalls herzlich eingeladen sind!

**Treffpunkt: 12.30 Uhr an der Alten Nikolaikirche (Eingang);**

**Dauer:** max. 30 Minuten

Die Rundgänge sind kostenlos; Spenden für ein diakonisches Projekt sind willkommen.

**Mittwoch, 5. März (Aschermittwoch)**

Das Böse fernhalten:

Die Wasserspeier an der Alten Nikolaikirche (mit Turmbesteigung)

**Mittwoch, 12. März**

„Der Zug der Volksvertreter“ – mit einer toten Christusfigur:

Das Wandgemälde in der Paulskirche

**Mittwoch, 19. März (Josephstag)**

Mit Blick auf das ehemalige jüdische Wohnviertel:

Die Figur des Joseph am Kaiserdom St. Bartholomäus

**Mittwoch, 26. März**

Lost Places in Frankfurt:

Der ehemalige Nikolausbrunnen am Römerberg

**Mittwoch, 2. April**

Ein geheimnisvoller mittelalterlicher Torbogen:

Die Frauenpforte am Mainufer

**Mittwoch, 9. April (Dietrich Bonhoeffer zum 80. Todestag)**

Von Glaubensflüchtlingen erbaut:

Das Haus zur Goldenen Waage

**Mittwoch, 16. April (Karmittwoch)**

Von Tod und Auferstehung:

Das Phönix-Mosaik am Salzhaus (Römer)

## Ostern als Aufstand

### Vor 500 Jahren fand der Zunftaufstand in Frankfurt statt

Gleich zu Beginn des neuen Jahres werden Priester des Bartholomäusstifts in Frankfurt angegriffen. Aufgebrachte Sachsenhäuser attackieren am 2. Januar die Geistlichen, kurze Zeit später und mitten in der Fastenzeit wird sogar der Stadtpfarrer aus der Stadt vertrieben.

Man schreibt das Aufruhrjahr 1525. In Frankfurt wuchs schon lange die Unzufriedenheit mit den politischen, religiösen und sozialen Verhältnissen der Reichsstadt. Bereits in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts hatte sich die volkswirtschaftliche und außenpolitische Lage Frankfurts deutlich verschlechtert. Der Unmut in weiten Bevölkerungsschichten nahm am Vorabend der Reformation stetig zu.

Schließlich brach am Ostermontag, 17. April 1525, der sogenannte Frankfurter Zunftaufstand gegen das Stadttregiment und den Klerus aus, der im Zusammenhang mit dem Bauernaufstand und dessen Protagonisten Thomas Müntzer stand. Unter der Führung einer Gruppe reformatorisch gesinnter Handwerker, die sich „Gemeinschaft der evangelischen Brüder“ nannte, stürmte eine bewaffnete Volksmenge zentrale Orte der Stadt wie den Weinkeller des Dominikanerklosters und das Karmeliterkloster. Ausschreitungen gegen die kleine Judengemeinde konnten nur mit Mühe verhindert werden. Wenige Tage später wird der Rat der Stadt gezwungen, eine Reihe von reformatorischen Neuerungen und sozialpolitischen Forderungen anzunehmen.

Doch mit diplomatischem Geschick konnte der Rat der Stadt bereits am 2. Juli – sechs Monate nach den ersten handgreiflichen Auseinandersetzungen – den Aufstand beenden. Der Protest führte dennoch zur unwiderruflichen Einführung der Reformation und zur Verbesserung der sozialen Verhältnisse in der Messestadt. 1530 bekannte sich die Stadt auf dem Reichstag zu Augsburg offen zum Protestantismus und schaffte 1533 die katholische Messe vorerst vollständig ab. 1536 trat Frankfurt dem Schmalkaldi-

schen Bund bei und schloss sich der Augsburger Konfession an.

Ausgehend von den Zunftunruhen an jenem Ostern vor 500 Jahren konnte die Reformation in Frankfurt schließlich Fuß fassen.

Jeffrey Myers



*Hamman von Holzhausen, Bürgermeister und Anhänger der Reformation, bemühte sich während des Aufstandes um eine Lösung, die die Interessen aller Parteien berücksichtigte.*

Am **Ostermontag, 21. April, findet um 10 Uhr ein meditativer Spaziergang** entlang einiger Schauplätze des Aufstandes vor 500 Jahren statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

**Treffpunkt: Alte Nikolaikirche am Römerberg**, Leitung: Pfarrer Veit Dinkelaker und Pfarrer Jeffrey Myers. Dauer: ca. 1,5 Stunden.

Um eine Spende für das Bibelhaus ErlebnisMuseum Frankfurt wird gebeten. Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen und Anmeldung: jeffrey.myers@ekhn.de oder Tel. 069 284369.

## Kostbarkeit aus der Bibel

Schickst du deinen Lebensatem aus, dann wird wieder neues Leben geboren. So machst du das Gesicht der Erde neu.

*Psalm 104, 30*

## Gebet aus der Paulsgemeinde

„Siehe, ich mache alles neu.“ Das ist die Hoffnung, die wir haben.

Dass du, unser Gott, das Leben wieder herstellst:

Mache du das Leben neu, ganz anders als vorher,

aber in deiner Nähe wie schon immer.

Darauf hoffen und vertrauen wir durch Jesus Christus.

Amen.

*Gebet anlässlich einer Bestattung im Januar 2025*

## Monatssprüche

### März

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

*3. Mose 19, 33*

### April

Brannte nicht unser Herz, da er mit uns redete?

*Lukas 24, 32*



## Rückblicke

### Socken zum Herbstbasar



Foto: Sabine Scholz

Beim Herbstbasar verkauften Anja Wegfahrt, Petra Lais und Lieselotte Trippel vom Stricktreff handgemachte Socken, Mützen und Schals. Der Basar fand am 23. November 2024 im Gemeindehaus statt. Die Strickerinnen treffen sich wieder am Donnerstag, 27. März um 16.30 Uhr im Gemeindehaus, Hinter dem Lämmchen 8, 1. Obergeschoss (siehe S. 7).

### Abschied von Monika Geselle



Foto: Christine Mährle

Am 3. Advent verabschiedete die Paulsgemeinde die Gemeindepädagogin Monika Geselle, die Ende letzten Jahres in den Nachbarschaftsraum Ost gewechselt ist. Ihr Arbeitszimmer ist vorläufig noch in der Saalgasse 17 zu finden.

### Der Nikolaus vor dem Gemeindehaus



Foto: Martin Hunscher

Am 6. Dezember im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“ in der Neuen Altstadt hörten Kinder und Erwachsene Legenden vom Nikolaus und begegneten ihm selbst. Ein Ensemble der Bläuserschule spielte Adventslieder.

### Ausstellung Lina von Schauroth



Foto: Sabine Scholz

Reinhold Berger zeigt Besucherinnen im Gewölbesaal des Gemeindehauses Bilder von Lina von Schauroth. Die Ausstellung hatten er und Küster Carsten Schwöbel anlässlich ihres 150sten Geburtstages im Dezember 2024 organisiert. Mehr Werke der Künstlerin gibt es in der Alten Nikolaikirche zu sehen, sie hat als Glaskünstlerin die Kirchenfenster gestaltet.

## Orgelmusik am Mittag

Nach einer Winterpause startet am **Aschermittwoch, 5. März um 13 Uhr** mit Orgelstücken zur beginnenden Passionszeit wieder die „Orgelmusik am Mittag“, die sich seit dem vergangenen Frühjahr großer Beliebtheit erfreut.

Organist Klaus Müller von der Katharinenkirche wird bis in den November hinein jeden Mittwoch um 13 Uhr in der Alten Nikolaikirche etwa 20 Minuten Orgelmusik anbieten, die sich in der Regel nach der jeweiligen Kirchenjahreszeit richtet. Danach gibt es Gebet und Segen durch Pfarrerin Andrea Braunberger-Myers und andere in englischer und deutscher Sprache. Und wer möchte, kann im Anschluss noch einen persönlichen Segen erhalten.

*Andrea Braunberger-Myers*

## Jubelkonfirmationen

Wer im Jahr 1975, 1965, 1955 oder früher in der Alten Nikolaikirche konfirmiert worden ist oder die Konfirmation an einem anderen Ort gefeiert hat, heute aber zur Paulsgemeinde gehört, kann am **Palmsonntag, 13. April im Gottesdienst um 9.30 Uhr** die Jubelkonfirmation feiern.

Wir freuen uns, wenn Sie sich melden, um dieses Fest zu begehen und vielleicht alte Freunde oder Freundinnen wieder zu treffen.

Anmeldung über das Gemeindebüro:  
info@paulsgemeinde.de oder  
Tel. 069 284235.

## Taizé-Andachten

Die Taizé-Andachten finden zukünftig an einem neuen Wochentag statt, und zwar **donnerstags**: am **6. März** und am **3. April**, jeweils **um 18 Uhr** in der Alten Nikolaikirche.

*Foto: Frauke Zbikowski*

## Ostergottesdienste in der Alten Nikolaikirche

Am **Gründonnerstag, 17. April feiern wir um 18 Uhr eine Andacht mit Abendmahl** in Erinnerung an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gehalten hat. Sie steht unter dem Motto „Osterwunderluft“, das der Aktion „Sieben Wochen ohne“ entnommen ist. An **Karfreitag gibt es den Abendmahls-gottesdienst um 9.30 Uhr**.

Den Beginn von Ostern feiern wir mit dem **Osternachtsgottesdienst an Ostersonntag, 20. April um 6 Uhr**, der sich an das Osterfeuer auf dem Römerberg um 5.45 Uhr anschließt, danach Osterfrühstück in der Kirche. Am **Ostersonntag um 9.30 Uhr** beginnt ein weiterer Abendmahls-gottesdienst.

Am **Ostermontag kann man ab 10 Uhr einen gemeinsamen Osterspaziergang „Ostern als Aufstand“** unternehmen, Treffpunkt Alte Nikolaikirche, Dauer ca. 1,5 Stunden (S. 3).

## Matinée mit Mahler-Liedern

Am **Sonntag, den 30. März, 11.15 Uhr** singen in der Alten Nikolaikirche Lothar Schüller, Bass, und Madoka Shimoda, Sopran, Lieder von Gustav Mahler. An der Orgel begleitet sie Sebastian Müller. Folgende Lieder stehen auf dem Programm: Nicht wiedersehen aus „Des Knaben Wunderhorn“, Der Tamboursg'sell, Ich bin in der Welt abhanden gekommen, Urlicht sowie die Rückert-Lieder Blicke mir nicht in die Lieder, Ich atmet' einen linden Duft, Liebst du Schönheit und Lied der Mignon. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



## Kreativnachmittag zu Ostern

### „Aufblühen – Erblühen“ Ostergestecke gestalten

**Samstag, 19. April 2025, 15–17 Uhr**

Ort: Saalgasse 17, Erdgeschoss

Anmeldung:

Monika Geselle, Gemeindepädagogin

Telefon 069 94345118

monika.geselle@st-nicolai-gemeinde.de

## Kanzeltausch im Nachbarschaftsraum Innenstadt

Seit Jahresbeginn rückt der Nachbarschaftsraum Innenstadt, bestehend aus der Gethsemanegemeinde, der St. Petersgemeinde, der St. Paulsgemeinde und der St. Katharinen-gemeinde weiter zusammen. Das gilt auch für die Pfarrerrinnen und Pfarrer, hauptamtlichen Kirchenmusiker sowie die Gemeindepädagogin. Diese werden nämlich jetzt in einem Team, dem Verkündigungsteam, enger und gleichzeitig weiter über die bisherigen Gemeindegrenzen hinaus zusammenarbeiten.

Damit Hand und Fuß bekommt, was bisher nur auf dem Papier stand, werden wir in den nächsten Monaten untereinander als Pfarrerrinnen und Pfarrer die Kanzeln tauschen. Eine gute Gelegenheit für alle, sich kennenzulernen, zu der wir herzlich einladen.

Am **Sonntag, 16. März 2025**, predigt Pfarrerin Andrea Braunberger-Myers um 10 Uhr in der Gethsemanekirche und Pfarrer Thorsten Peters um 9.30 Uhr in der Alten Nikolaikirche. Pfarrerin Dr. Gita Leber predigt um 11 Uhr in der Epiphaniaskirche und Pfarrer Dr. Alexander Bitzel um 10 Uhr in der Katharinenkirche.

Am **Sonntag, 6. April 2025**, predigt Pfarrerin Dr. Gita Leber um 10 Uhr in der Gethsemanekirche und Pfarrer Thorsten Peters um 10 Uhr in der Katharinenkirche.

Die Reihe wird in den kommenden Monaten fortgesetzt. *Thorsten Peters*



## Unsere Nachbarn: Die St. Katharinengemeinde

Zum Schluss unserer Reihe über die Innenstadtgemeinden des Nachbarschaftsraums 9 stellen wir Ihnen die St. Katharinengemeinde mit der Katharinenkirche vor, in die schon Familie Goethe zum Gottesdienst ging.

Die Gemeinde hat rund 2.450 Mitglieder und feiert ihre Sonntagsgottesdienste um 10 Uhr. Montags bis freitags findet um 12.30 Uhr ein Mittagsgebet statt. Pfarrerin Gita Leber und Pfarrer Ludwig Schneider-Trotter haben insgesamt 1,5 Pfarrstellen inne. Ergänzt werden die Gemeindepfarrstellen durch Pfarrer Olaf Lewerenz, der die Stadtkirchenarbeit an der Katharinenkirche im Auftrag der Landeskirche verantwortet. Errichtet im barocken Stil im 17. Jahrhundert ist die Katharinenkirche ein bedeutendes Zeugnis Frankfurter Stadtgeschichte. Derzeit wird sie umfassend saniert. Im Laufe des Jahres soll das Baugerüst endlich entfernt werden und St. Katharinen im neuen Glanz erstrahlen. Gemeindebüro und Veranstaltungsraum von St. Katharinen befinden sich zurzeit in der Fichardstraße 46. Das ehemalige Gemeindehaus an der Leerbachstraße wurde 2024 abgerissen; die ursprünglichen Pläne zum Neubau eines Gemeindehauses wurden aufgegeben – auch mit Blick auf die gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten der Innenstadtgemeinden. Die im Oktober 2024 bezogenen Räume in der Fichardstraße sind nach



*Orgel und Innenraum der Katharinenkirche an der Hauptwache. Unter der Orgelempore werden obdachlose Menschen bewirtet. Dieses Engagement der Gemeinde findet seit 1987 jeweils im Januar statt.*

*Foto: Sabine Scholz*

Einschätzung von Gita Leber als Büro gut nutzbar, jedoch für größere Veranstaltungen und Chorproben zu klein. Pfarrerin Leber hofft, dass ihre Gemeinde von dem Gebäudekonzept profitieren kann, das für den Nachbarschaftsraum Innenstadt erarbeitet wird. Gerade für die Kirchenmusik, die an der Katharinenkirche eine wichtige Rolle spielt, sind größere Probenräume notwendig.

Schaut man auf die Internetseite oder in den Gemeindebrief von St. Katharinen, entdeckt man ein umfangreiches Angebot für Seniorinnen und Senioren. Von Gymnastik über Gesprächskreise hin zu Kalligraphie gibt es viele Möglichkeiten

der Freizeitgestaltung. Pfarrerin Leber wünscht sich, auch ältere Menschen aus anderen Gemeinden des Nachbarschaftsraums für diese Veranstaltungen zu gewinnen. Die „Tour zur Kultur“ ist ein Angebot für Erwachsene jedweden Alters. „Wir gehen mit denen, die sich zuvor für das jeweilige Kulturevent angemeldet haben, in die Oper, ins Theater, in ein Museum, machen Tagesausflüge und laden zu einem Essen am Abend ein“, erläutert die Pfarrerin.

Gita Leber ist davon überzeugt, dass durch das Zusammenrücken der Nachbarschaftsgemeinden neue Ideen entstehen, von denen alle Gemeinden profitieren. „Manches wird sich wegen Doppelung zusammenfinden, manches wird es nicht mehr in vertrauter Weise geben, manches wird neu entstehen.“ Etwas Sorge hat die Pfarrerin, dass die neuen Veranstaltungsorte für Gemeindeglieder von St. Katharinen, die nicht mehr gut zu Fuß sind, eine Herausforderung werden. Sie hofft, „möglichst viele Menschen auch für die neuen Orte gewinnen zu können und dass es für sie okay ist. Wo nicht, müssen wir immer wieder neu nachdenken.“

Weitere Informationen unter:  
<https://st-katharinengemeinde.de>

*Sabine Scholz*

## Predigtauftrag

**Pfarrer Markus Eisele predigt ab diesem Jahr an der Alten Nikolaikirche**



*Foto: Privat*

Vor 34 Jahren machte ich in der St. Paulsgemeinde mein Theologiestudiums-Praktikum – eine inspirierende Erfahrung,

an die ich mich gerne erinnere. Seitdem hat mich das Leben in die Medienbranche, als Gemeindepfarrer ins Idsteiner Land und als Vorstand einer diakonischen Stiftung nach Düsseldorf geführt. Im Jahr 2022 bin ich nach Frankfurt zurückgekommen. Hier bringe ich mich als Diakoniepfarrer in der Verbandsleitung des Evangelischen Regionalverbandes ein. Mein Predigtauftrag als übergemeindlicher Pfarrer beginnt in diesem Jahr, das heißt, ich werde vier bis sechs Mal jährlich den Gottesdienst in der Alten Nikolaikirche leiten, zum ersten Mal am 30. März um 9.30 Uhr. Ich freue mich auf anregende Gottesdienste mit Ihnen!

*Markus Eisele*

## Veranstaltung im Nachbarschaftsraum

**Warum wir Ostern feiern – kreativer Nachmittag für Kinder**

**Samstag, 29. März,  
10.30 bis 13.00 Uhr**

Kinder ab sechs Jahre hören, was Jesus am Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern erlebt hat und gestalten Bilder für das Kirchenfenster der Gethsemanekirche, Eckenheimer Landstraße 90.

Anmeldung an:  
[petersgemeinde.frankfurt@ekhn.de](mailto:petersgemeinde.frankfurt@ekhn.de)

## Veranstaltungen im Gemeindehaus

### Flötenspielerkreis:

Zweimal im Monat mittwochs  
Leitung: Anita Stenzel  
Kontakt: über das Gemeindebüro

### Strick-Treff am Donnerstag:

27. März, 24. April,  
jeweils um 16.30 Uhr, 1. OG  
Kontakt über das Gemeindebüro

### Heinrich-Schütz-Kantorei:

donnerstags, 20.00 – 21.45 Uhr  
Kontakt: Karin Baumann, Kantorin

### AL-ANON:

freitags, 19.30 Uhr  
Kontaktstelle: Montag – Freitag  
Tel. 0201 773007

## Kollekten

### März

- 02.03. Allg. Gemeindearbeit
- 09.03. Arbeit des Evangelischen Bundes
- 16.03. Seniorenarbeit
- 23.03. Freizeitzentrum Haus Heliand
- 30.03. Gemeindezeitung

### April

- 06.04. Fonds zur Förderung der Qualifizierung ehrenamtlicher Jugendlicher – JuLeica
- 13.04. Kirchenmusik der ANK
- 17.04. Allg. Gemeindearbeit
- 18.04. Sozial- und Friedensarbeit in Israel
- 20.04. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken
- 27.04. Gemeindezeitung

## Aus dem Kirchenvorstand

Das bisher älteste Gemeindemitglied, Charlotte Zielenkewitz, ist im Dezember im Alter von 101 Jahren verstorben. Wir trauern mit ihren Angehörigen.

Gemeindemitglieder, die die Gemeindezeitung nicht mehr auf Papier, sondern als pdf-Datei per E-Mail erhalten möchten, melden sich bitte im Gemeindebüro unter [info@paulsgemeinde.de](mailto:info@paulsgemeinde.de).

Im Gemeindehaus sind die Toiletten im Keller seit Anfang des Jahres nicht nutzbar, da das Wasser nicht richtig abläuft. Die Bauabteilung des Evangelischen Regionalverbands ist informiert und hat die Sanierung in die Wege geleitet.

Seit diesem Jahr sind Pfarrer und Pfarrfrauen im Nachbarschaftsraum Innenstadt, zu dem die Paulsgemeinde gehört, nicht mehr einer Gemeinde zugeordnet. Stattdessen arbeiten sie gemeinsam und zusammen mit den Kirchenmusikern und der Gemeindepädagogin in einem Verkündigungsteam, das Gottesdienste und Seelsorge übernimmt. Dem Team gehören zurzeit an: Andrea Braunberger-Myers, Gita Leber, Ludwig Schneider-Trotier, Andreas Hoffmann, Alexander Bitzel, Thorsten Peters sowie der Kirchenmusiker Klaus Eldert Müller und die Gemeindepädagogin Eva Rimbach. Michael Riedel, Kantor und Organist an der Epiphaniaskirche, hat eine neue Stelle in Nürnberg angetreten, über die Nachfolge ist noch nicht entschieden. Ab Herbst soll es einen gemeinsamen Gottesdienstplan der Innenstadtgemeinden geben. Darüber werden Sie noch ausführlicher informiert werden.

Die Paulsgemeinde wird in die Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry aufgenommen, die Verleihung des Nagelkreuzes wird in einem Gottesdienst am 24. Oktober stattfinden. Die Martinskirche in Kassel wird ihr Nagelkreuz am 22. Oktober erhalten, der Termin in der Alten Nikolaikirche ist daran angelehnt, damit die Kooperationspartner der Nagelkreuzgemeinschaft aus Coventry nur einmal anreisen müssen.

Frauke Zbikowski

## Familiennachrichten

### Getauft wurde:

Agnes Bamberger

### Bestattet wurden:

Dorothea Lehr, geb. Juraschek, 80 Jahre  
Heidmarie Rau, geb. Wienke, 76 Jahre  
Charlotte Zielenkewitz, geb. Schumann, 101 Jahre

Damit Sie informiert bleiben:

### Spenden Sie für den Druck der Gemeindezeitung

Spendenkonto der St. Paulsgemeinde:

#### IBAN:

**DE78 5005 0201 0200 8219 11**,  
Frankfurter Sparkasse

Verwendungszweck:  
Gemeindezeitung

### Gottesdienste im Franziska- Schervier-Seniorenzentrum

Lange Straße 10-12

Donnerstag, 10.04.2025, 16 Uhr

### Gottesdienst im Lebenshaus

Buchgasse 1-3

Mittwoch, 09.04.2025, 17 Uhr



**BRILLEN-WEISS**  
am Römer · 069/282133

## Anschriften

### Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Martin Hunscher  
martin.hunscher@paulsgemeinde.de

### Pfarrerin

Andrea Braunberger-Myers  
Saalgasse 17, 60311 Frankfurt,  
Tel. 28 43 69  
andrea.braunberger-myers@paulsgemeinde.de  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

### Pfarrstelle für Stadtkirchenarbeit

Andrea Braunberger-Myers

### Gemeindebüro

Hinter dem Lämmchen 8, 60311 Frankfurt,  
Tel. 28 42 35, Fax 13 37 95 95  
Di., Mi., Fr., von 10.00 bis 12.00 Uhr  
info@paulsgemeinde.de  
www.paulsgemeinde.de

### Organist

Sebastian Müller  
sebastian.mueller@paulsgemeinde.de

### Kantorin

Karin Baumann  
karin.baumann@paulsgemeinde.de

### Küster und Hausmeister

Carsten Schwöbel  
Battonnstr. 2, Tel. 13 37 79 65  
carsten.schwoebel@paulsgemeinde.de

### Kindergarten

Große Fischerstraße 28, Tel. 29 11 29  
Leiterin: Christiane Himmelreich

### Einkaufsservice 60 plus des Diakonischen Werkes

Tel. 2 47 51 49 69 02

### Diakoniestation gGmbH

im Ev. Pflegezentrum  
Battonnstraße 26–28b, Tel. 25 49 21 23

### „Patronatsverein Alte Nikolaikirche Frankfurt am Main e. V.“

patronatsverein@alte-nikolaikirche.de  
Frankfurter Sparkasse  
IBAN: DE09 5005 0201 0200 1022 49  
BIC: HELADEF1822

### Ev.-luth. St. Paulsgemeinde Frankfurt am Main

Frankfurter Sparkasse  
IBAN: DE78 5005 0201 0200 8219 11  
BIC: HELADEF 1822

## Gottesdienste

Jeden Sonntag um 15.00 Uhr findet in der Kirche der Gottesdienst der Ev. Indonesischen Kristusgemeinde Rhein-Main statt.

### Sonntag, 2. März (Estomihi)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Pfrn. Braunberger-Myers

### Donnerstag, 6. März

18.00 Uhr Taizé-Andacht

### Sonntag, 9. März (Invokavit)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Predigt: Axel Huber  
Pfrn. Braunberger-Myers  
11.15 Uhr Passionsandacht  
„7 Wochen ohne Panik“  
1. Woche: Fenster auf  
(1. Mose 2, 7)  
Pfrn. Braunberger-Myers

### Dienstag, 11. März

19.00 Uhr Ökum. Frauengottesdienst

### Sonntag, 16. März (Reminiszenz)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Pfr. Peters,  
Gethsemanegemeinde  
11.15 Uhr Passionsandacht  
„7 Wochen ohne Panik“  
2. Woche: Seufzen (Römer 8, 26)  
Pfrn. Braunberger-Myers

### Sonntag, 23. März (Okuli)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Pfrn. Braunberger-Myers  
11.15 Uhr Gedenkgang zum Mahnmal  
zur Zerstörung der Altstadt  
im März 1944  
(Treffpunkt Alte Nikolaikirche)  
Pfrn. Braunberger-Myers  
Frankfurter Bläuserschule,  
Leitung: Sunhild Pfeiffer

### Sonntag, 30. März (Lätare)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Pfr. Eisele  
11.15 Uhr Matinée mit Mahler-Liedern  
(S. 5)

### Donnerstag, 3. April

18.00 Uhr Taizé-Andacht

### Sonntag, 6. April (Judika)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
mit dem Flötenensemble  
der Paulsgemeinde  
Pfrn. Braunberger-Myers

### Dienstag, 8. April

19.00 Uhr Ökum. Frauengottesdienst

### Sonntag, 13. April (Palmarum)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
evtl. mit Jubiläums-  
konfirmationen  
Pfrn. Braunberger-Myers

### Donnerstag, 17. April (Gründonnerstag)

18.00 Uhr Andacht mit Abendmahl  
„Luft holen!“  
Pfrn. Braunberger-Myers

### Freitag, 18. April (Karfreitag)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Pfrn. Braunberger-Myers

### Sonntag, 20. April (Ostersonntag)

5.45 Uhr Osterfeuer auf dem Römerberg  
6.00 Uhr Osternachtsgottesdienst  
Heinrich-Schütz-Kantorei,  
Leitung: Sebastian Müller  
Pfrn. Braunberger-Myers,  
anschl. Osterfrühstück  
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Pfr. Eisele

### Montag, 21. April (Ostermontag)

10.00 Uhr Oster Spaziergang  
„Ostern als Aufstand“ (S. 3)  
Pfr. Dinkelaker  
Pfr. Myers

### Sonntag, 27. April (Quasimodogeniti)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Prädikant Kessler

### Mittwoch, 30. April

16.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum  
Tag der Arbeit  
Pfr. Volz und Team



**Herausgeber:** Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Paulsgemeinde, Frankfurt/Main  
**Verantwortlich:** Andrea Braunberger-Myers, Saalgasse 17, 60311 Frankfurt/Main,  
Tel.: 069 284369, E-Mail: info@paulsgemeinde.de  
**Druck:** Ariel Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Berner Str. 115, 60437 Frankfurt am Main